

## Halle ist Meister

■ Neuss. Tennis-Bundesligist BW Halle ist Deutscher Meister. Durch einen 5:1-Sieg bei Blau-Weiß Neuss sicherten sich die Haller den Titel. Kurhaus Aachen patzte im Fernduell im letzten Doppel gegen RW Köln. Halle war zuvor nie Erster.

# Ein Spiel besser als Aachen

TENNIS: *TC BW Halle zum vierten Mal deutscher Meister*

VON PHILIPP KREUTZER

■ **Neuss. Riesenjubel beim TC BW Halle: Nach dem 5:1-Sieg beim TC BW Neuss sind die Lindenstädter zum vierten Mal deutscher Tennis-Mannschaftsmeister. Halle entschied das Herzschlagduell mit TK Kurhaus Lambertz Aachen, das 4:2 gegen Köln gewann, dank der um einen Zähler besseren Matchpunktbilanz für sich. Die Chronologie eines meisterlichen Sonntags.**

9.30 Uhr: Spieler, Trainer und Betreuer beider Teams treffen auf der Neusser Anlage ein. Schnell ist klar: Auf den Außenplätzen, die zum Teil unter Wasser stehen, geht nichts. Der Umzug in die nur ein paar Schritte entfernte Halle ist schon jetzt beschlossene Sache.

10.35 Uhr: Der Fanbus aus Halle mit rund 30 Anhängern an Bord biegt auf das Gelände. Weitere Fans, darunter Club-

Präsident Gerhard Weber, kommen per Pkw.

12.07 Uhr: Halles Robin Haase startet mit einem Ass in sein Match an Position zwei gegen Filippo Volandri. Auf dem Nachbarplatz schlagen sich Tim Pütz und Jeremy Jahn für ihr Match an Position vier ein.

12.33 Uhr: Pütz gewinnt den ersten Satz 6:1.

12.34 Uhr: Nebenan nutzt Haase seinen ersten Satzball – 6:3. Mit der Zeit kommen immer mehr Leute in die Halle. Die Gäste aus der Lindenstadt behaupten aber zumindest in Sachen Lautstärke die Oberhand.

13.10 Uhr: Haase verwandelt seinen zweiten Matchball zum 6:3, 6:3-Sieg.

13.25 Uhr: Aus Aachen, wo draußen gespielt werden kann, dringt die Kunde von der 1:0-Führung des Tabellenführers durch Peter Gojowczyk gegen Jan Choinski in die Halle.

13.30 Uhr: Pütz macht mit einem 7:5 im zweiten Satz das

2:0 perfekt. Nebenan spielen sich Halles Daniel Gimeno-Traver und Adrian Ungur warm.

13.55 Uhr: Der Haller kommt im Spitzeneinzel mit dem Belag nicht zurecht. Ungur gewinnt den ersten Durchgang 6:3.

14.07 Uhr: Für Jan-Lennard Struff läuft an Position drei alles nach Plan. Er breakt Antonio Veic zum 7:5.

14.38 Uhr: Struff versenkt einen Vorhandvolley und nimmt die Glückwünsche seines Gegners entgegen: 7:5, 6:1. Halle führt 3:0.

14.40 Uhr: Ein Rückhand-Return von Gimeno-Traver landet im Netz, seine Niederlage ist besiegelt. Nur noch 3:1. In Aachen führt Kurhaus 2:1.

14.43 Uhr: Teamchef Thorsten Liebich und Thomas Dappers entscheiden sich für einen Einsatz von Youngster Lennart Zynga im Doppel.

15.40 Uhr: In Aachen bringt Florian Mayer den Spitzenreiter 3:1 in Führung.

16.34 Uhr: Tim Pütz und Lennart Zynga nutzen ihren ersten Matchball. 4:1 für Halle.

16.45 Uhr: Nebenan liegen die Haller Haase und Struff im Match-Tiebreak 0:4 zurück. Dann haben Volandri und Ungur Probleme. Struff trifft nun alles, kurz darauf sitzt der erste Matchball. 5:1 für Halle – nun beginnt das Warten.

16.50 Uhr: In Aachen haben die Kölner Brown und Otte den ersten Satz gewonnen.

17.26 Uhr: Im Neusser Clubhaus ertönen Jubelschreie, als die Kunde vom Sieg des Duos Brown/Otte durchdringt. Die Haller Fans fordern: „Wir woll'n die Mannschaft sehn!“ Die folgt der Aufforderung und tanzt aus der Kabine ins Clubhaus.

18.06 Uhr: Weber überreicht Liebich den Pokal des Vize-meisters. Den Cup für den Sieger der Bundesliga hat der DTB nach Aachen bringen lassen. Am Haller Jubel ändert das nichts. Jetzt geht die Party richtig los.



**Deutscher Meister:** Lennart Zynga (von links), Tim Pütz, Jan-Lennard Struff, Daniel Gimeno-Traver, Robin Haase, Thorsten Liebich, Thomas Dappers und Christopher Koderisch feiern den vierten Titel für den TC BW Halle.

FOTO: P. KREUTZER